



Presseinformation 110/2013

Köln, 22.11.2013

Seite 1

Neuausrichtung der Innovationsregion Rheinisches Revier diskutiert

Pressestelle

presse@brk.nrw.de

Telefon: (0221) 147 – 2163

– 2164

Fax: (0221) 147 – 3399

Zeughausstraße 2-10,

50667 Köln

www.bezreg-koeln.nrw.de

Der Beirat der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) hat heute unter Leitung von Regierungspräsidentin Gisela Walsken Vorschläge für eine mögliche Organisations- und Arbeitsstruktur der IRR vorgelegt. Sie soll in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gebildet werden.

Der Beirat spricht sich dafür aus, dass die Kreise der Region, die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, die RWE Power AG, die Gewerkschaften sowie das Land NRW Gesellschafter der IRR GmbH werden. Der Gesellschaft sollen der Beirat und ein Aufsichtsrat, der dem bisherigen Verwaltungsrat entsprechen soll, zur Seite stehen.

Die Kernregion der Innovationsregion Rheinisches Revier werden die Städteregion Aachen, die Kreise Düren, Heinsberg, Euskirchen, Rhein-Erft und der Rhein-Kreis Neuss bilden. Die Einbeziehung weiterer Städte und Kommunen des Braunkohleplangebietes ist hingegen noch offen. Eine kooperative Vorgehensweise, bei der Gebietskörperschaften und Akteure rund um die Kernregion in die Projektarbeit einbezogen werden können, ist nicht ausgeschlossen.

Region denken

Praktisch entscheiden

„Es soll ein innovativer strukturpolitischer Prozess in Gang gesetzt werden, der Mehrwerte für das Rheinische Revier generiert“, so Regierungspräsidentin Gisela Walsken.



Vier Schwerpunktthemen werden zukünftig im Mittelpunkt der Arbeit der neuen „IRR-GmbH“ stehen, für die zunächst ein Leitbild für die Region entwickelt wird:

- Energie-/Industriepolitik/Technologie
- Flächenentwicklung/Logistik
- Fachkräfte/Arbeitsplätze
- Bioökonomie

Köln, 22.11.2013

Seite 2

Pressestelle

presse@brk.nrw.de

Telefon: (0221) 147 – 2163

– 2164

Fax: (0221) 147 – 3399

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

www.bezreg-koeln.nrw.de

Zur weiteren Vorgehensweise bittet der Beirat die Regierungspräsidentin nun eine Vorlage zur Neuausrichtung der IRR unter Berücksichtigung der neuen Gebietsabgrenzung, der vier Schwerpunktthemen sowie des Leitbilds zu entwickeln.

Region denken

Praktisch entscheiden